

Statistik informiert ...

Nr. 174/2018

26. November 2018

Pflegeeinrichtungen in Schleswig-Holstein 2017

Vier Prozent mehr Auszubildende

In den Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste und -heime) in Schleswig-Holstein arbeiteten Mitte Dezember 2017 fast 1 900 Auszubildende sowie Umschülerinnen und Umschüler. Im Vergleich zur letzten Erhebung 2015 ist dies ein Zuwachs um vier Prozent, so das Statistikamt Nord.

Von den Auszubildenden, Umschülerinnen und Umschülern waren 30 Prozent 30 Jahre oder älter. Weitere 15 Prozent waren im Alter von 25 bis unter 30 Jahren. Die 18- bis unter 25-Jährigen stellten 49 Prozent und die Minderjährigen sechs Prozent.

70 Prozent machten eine Ausbildung oder Umschulung zur Altenpflegerin bzw. zum Altenpfleger. Weitere 18 Prozent erlernten den Beruf der Altenpflegehelferin bzw. des Altenpflegehelfers.

In Pflegeheimen waren 87 Prozent und bei ambulanten Pflegediensten 13 Prozent der Azubis tätig. Eine Erstausbildung absolvierten 89 Prozent, eine Umschulung elf Prozent. 44 Prozent aller Betroffenen befanden sich im ersten, 30 Prozent im zweiten und 25 Prozent im dritten Ausbildungsjahr.

Mit 73 Prozent waren die meisten Lehrlinge weiblichen Geschlechts.

Hinweis:

Dargestellt werden die Ergebnisse der alle zwei Jahre durchgeführten Pflegestatistik bei der die Pflegeeinrichtungen (Heime und Pflegedienste) unter anderem Angaben zu ihren Beschäftigten (Personen, mit denen ein vertragliches Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis besteht) übermitteln.

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de